

## Nicht vom Himmel gefallen: talents@bbzolten würdigt herausragende Abschlussarbeiten

Am Dienstagabend, 10. Mai 2022, wurden am Berufsbildungszentrum BBZ Olten die besten Abschlussarbeiten des Jahres im Rahmen des Anlasses «talents@bbzolten» prämiert. Nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause war die Freude über die feierliche Preisverleihung bei allen Beteiligten gross. Im Anschluss an die gutbesuchte Vernissage, während der die Lernenden ihre Arbeiten ausstellten, begrüßte Direktor Georg Berger die Anwesenden in der Aula der Schule. Die BBZ-Talente fielen nicht vom Himmel, betonte er in der Begrüssung, sondern seien vielmehr Resultat ihres Einsatzes, des Durchhaltevermögens und der intensiven Arbeit, die in die Projekte investiert wurden.

### Publikumspreis

Die Besucher/-innen konnten sich von diesem Einsatz zunächst im Rahmen der Vernissage überzeugen: Die ausgestellten Abschlussarbeiten zeugten vom weitgefächerten Interesse der Lernenden, die sich kritisch gesellschaftlichen und gesundheitlichen Fragen widmeten, Experimente zu Kundenverhalten durchführten oder technische Innovationen anstrebten.

Während die Jurypreise bereits im Vorfeld feststanden, wählte das Publikum live vor Ort per «Mentimeter»-Abstimmung seine Lieblingsarbeit. Den diesjährigen Publikumspreis konnten die angehenden Fachfrauen Betreuung Rabea Silia Fluri, Livia Donato und Dominique Strahm mit ihrer Arbeit «Die Totgeburt: Was folgt danach?» nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen für sich entscheiden. Die Abschlussarbeit unter der

Betreuung von Sandra Uhlmann gewann zudem den 2. Platz in der Kategorie Vertiefungsarbeiten EFZ GSBS und GIBS.

### Vertiefungsarbeiten EFZ GSBS und GIBS

Als Gewinner dieser Kategorie wurden Fabio Bruni, Pius Rümmler und Jonas Suter mit ihrer Vertiefungsarbeit «Modulares Wohnkonzept für verdichtetes Bauen» ausgezeichnet. Die angehenden Zeichner Fachrichtung Architektur, deren Arbeit «weit über das zu erwartende Mass hinausgeht», wie Moderator Sandro Stücheli betonte, begeisterten mit ihrer Idee für flexibles und nachhaltiges Bauen. Nach einer eindrucksvollen Präsentation der Lernenden überreichte die verantwortliche Lehrperson Aline Baumann die Preise und durfte im Anschluss auch ihren Lernenden Andri Affolter, Carmen Baschung und Valentina Rütli mit der Arbeit mit dem Titel «Freitod: Wem gehört unser Leben? Wem, wenn nicht uns, gehört unser Sterben?» für den 3. Platz mit Auszeichnung gratulieren.

Weiterhin prämiert in der Kategorie Vertiefungsarbeiten EFZ GSBS und GIBS wurden die folgenden Arbeiten und Lernenden:

- › «Kulturkonflikt, Zwangsheirat – progressiv denkende Jugendliche und Integration in der Schweiz» von Ivana Ivancevic und Laura Richard (ZFA18B), verantwortliche Lehrperson: Aline Baumann
- › «Tiergestützte Therapie – Welche Bedeutung haben die tierischen Therapeuten?» von Tabea Jost und Julia

Kaufmann (TIPF19B), verantwortliche Lehrperson: Anita Schär

- › «Gibt es in der Freibergerausbildung Verbesserungspotential?» von Lui Langenegger und Marco Roth (HUF18A), verantwortliche Lehrperson: Christian Lässer
- › «Schizophrenie – Stimmen im Kopf, hörst du sie auch?» von Luana Affolter, Selena Vidal und Luljeta Zubaku (DA19A), verantwortliche Lehrperson: Adrian Würzler
- › «Das Tabu im Kopf – Psychiatrie – Fürsorge oder Freiheitsberaubung?» von Nina Giana Edtmeier, Cédric Meier und Jovana Novakovic (MPA19A), verantwortliche Lehrperson: Adrian Würzler
- › «Kinderheim» von Andjelina Jonovic und Nathalie Kaufmann (ZFA18A), verantwortliche Lehrperson: Aline Baumann
- › «Feminismus – Gleichstellung für alle» von Lena Bader und Marlen Mollet (ZFA18A), verantwortliche Lehrperson: Aline Baumann
- › «Mobbing in der Oberstufe – Mobbing macht krank. Psychisch und physisch» von Vanessa Marja Fondo und Irina Rutz (FOEV19B), verantwortliche Lehrperson: Edith Hiltbrunner
- › «Körpertätowierung – Körperkunst oder Körperschande?» von Ilaria Scozzari und Larissa Schwab (TIPF19A), verantwortliche Lehrperson: Simona Celidonio

Nach einem Intermezzo der drei musikalischen Talente aus dem Abschlussjahrgang KVE-Profil, Simona Bishaws (Gesang), Venera Mahmudi (Gesang) und Thomas Bobst (Piano), die für die stimmungsvolle Untermauerung des Abends sorgten, folgte die Kategorie Selbständige Arbeiten EFZ.

#### **Selbständige Arbeiten EFZ**

Als Gewinner des 1. Preises mit Auszeichnung präsentierten Ashanty Huber und Laura Laski ihre Arbeit zur Fragestellung «Garantiert die schulische oder die berufliche Grundbildung

eine bessere Führungskraft?». Nicht verwunderlich war, dass die beiden kaufmännischen Lernenden zu dem Schluss kamen, dass die berufliche Grundbildung zu besseren Führungskräften führe – sie konnten aber eindrücklich unter Beweis stellen, wie ihre Fragestellung zu diesem Ergebnis führte und welche Definition einer guten Führungskraft dieser zugrunde liegt. Auch sind sich die beiden sicher, dass es kein Patentrezept für gute Führungskräfte gäbe, schliesslich führten viele Wege nach Rom. Eliane Heutschi freute sich als verantwortliche Lehrperson mit ihren Lernenden und überreichte die Preise.

Weiterhin ausgezeichnet wurden die folgenden selbstständigen Arbeiten EFZ:

2. Platz: «Pink Tax» von Angela Natalie Lea Jaun und Debora Spadanuda (KVB19B),

verantwortliche Lehrperson: Marco Fava

3. Platz: «Bitcoin – Die Währung der Zukunft?» von Ridvan Beka und Simon Stampfli (KVE19B), verantwortliche Lehrperson: Sylvia Langenegger

Mit Auszeichnung: «Wie umgeht man den menschlichen Verstand mit Marketing?» von Justin Danjuma und Ramon Julian Künzle (KVE19D), verantwortliche Lehrperson: Eliane Heutschi

Mit Auszeichnung: «Wie kann man die Schalteröffnungszeiten einer Gemeindeverwaltung am effizientesten und kundenfreundlichsten gestalten?» von Silvan Pierre Egger und Lena Grütter (KVE19D), verantwortliche Lehrperson: Eliane Heutschi

#### **Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA**

In der Kategorie Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA der Berufsmaturität präsentierten Severin Fabian Bitterli, Jascha Nils Hunziker und Gian Raphael Menth aus der Klasse BM1\_TE18A ihr «Project Triton», das nicht nur die Zielsetzung hat, maritime Energie zu

nutzen und so, wie der namengebende Meeresgott Mensch und Meer zu verbinden, sondern auch direkt mit einem ausgeklügelten Marketingkonzept aufwarten kann. Die Berufsmaturanden möchten ihr Produkt mit dem Open Source-Ansatz auf den Markt bringen, haben aber auch massgeschneiderte Lösungen, die im Baukastensystem oder als fertiges Produkt alle Kundentypen ansprechen sollen. Die verantwortlichen Lehrpersonen dieser Arbeit waren Thomas Büttiker und Martin Meyer. Ferner wurden in der Kategorie Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA der BM die folgenden Arbeiten prämiert:

2. Platz: «PriMA 2.0 – Primärprävention Magersucht» von Saijai Jitlamai und Céline Vögtli (BM2\_GS21B), verantwortliche Lehrpersonen: David Bichsel und Herbert Meier

3. Platz: «Hofladenfrisch – Design System» von Huong Jin Chieng, Linda Schibli und Robin Steiner (BM2\_GK21A), verantwortliche Lehrpersonen: Thomas Bruhin, Hadar Weinberg

Die insgesamt 20 ausgezeichneten Abschlussarbeiten stellten die besten drei Prozent des Jahrganges dar, hob Georg Berger anfangs hervor, schliesslich würden rund 600 Abschlussarbeiten pro Jahrgang geschrieben. Die prämierten Lernenden dürfen zu Recht stolz sein auf ihre Leistungen, haben sie doch nicht nur Talent und Einsatz bewiesen, sondern auch die Fähigkeit des kritischen Fragestellens, die einer jeden Arbeit vorausgehe, wie Sandro Stücheli in seinem Schlusswort festhielt. Der anschliessende Apéro bildete den Schlusspunkt eines rundum gelungenen Abends.

*Text: Britta Kölle, Deutschlehrperson KBS Olten*

*Bilder: Marco Fava, Deutschlehrperson KBS Olten*

